

Niederschrift über die 27. Sitzung des Bezirksausschusses am 05.09.2019, 18:00 Uhr, Kardinal-von-Galen-Schule (Aula), Am Haus Lette 5, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Richard Bolwerk	CDU	Vertretung für Herrn Holger Weiling
Herr Hans-Jürgen Braukmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Matthias Brocks	CDU	
Herr Heinrich Gerwert	CDU	Vertretung für Herrn Florian Wenning
Herr André Kretschmer	SPD	Vertretung für Frau Bettina Suhren
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Paul Schmitz	SPD	Vertretung für Herrn Horst Schürhoff
Herr Rudolf Segeler	CDU	
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	Vertretung für Frau Cornelia Haji Bagheri Nadjar
Frau Andrea Wichmann	CDU	
Herr Gerold Wilken	CDU	Vertretung für Frau Gisela Schulze Tast
Herr Paul Zumbült	Pro Coesfeld	
Gäste		
Frau Manuela Himmelberg	Architekturbüro Bock Neuhaus Partner	
Verwaltung		
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Jürgen Höning	FB 10	

Schriftführung: Herr Jürgen Höning

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Kestermann, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:30 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Erneuerung Dorfmitte Lette - Entwurf
Vorlage: 202/2019
- 3 Heimathaus Lette - Beschluss über die Entwurfsplanung, Förderantrag Teilprojekt
Dorferneuerung
Vorlage: 198/2019
- 4 Bebauungsplan Nr. 138 "Wohngebiet Meddingheide II" - Satzungsbeschluss
Vorlage: 117/2019
- 5 Coesfelder Straße - Bepflanzung - 2. Bauabschnitt zwischen Paßstiege und Kreuzung
Bruchstraße
Vorlage: 208/2019
- 6 Bebauungsplan Nr. 154 "Wohnquartier Lette-Nord"
Vorlage: 210/2019
- 7 83. Änderung des Flächennutzungsplanes (Lette südöstlich B-Plan Königsbusch)
Vorlage: 211/2019
- 8 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Verkauf von Grundstücken
Vorlage: 181/2019
- 3 Verkauf von drei städtischen Teilgrundstücken
Vorlage: 176/2019
- 4 Anfragen

Herr Höning erläutert die Gründe, warum der Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung, „Bebauungsplan Nr. 138 Wohngebiet Meddingheide II“ heute nicht beraten werden könne. Zum einen sei der Ausschussvorsitzende in der Angelegenheit im Sinne des § 31 GO NRW befangen und zum anderen sei der stellvertretende Vorsitzende nicht anwesend. Die Wahl eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden aus der Mitte des Ausschusses sei kommunalverfassungsrechtlich nicht zulässig.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kestermann, berichtet, dass er anlässlich der Eröffnung des Denkmals Barackenlager Grüße im Namen des Ausschusses ausgerichtet habe.

Herr Schmitz informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der Förderbescheid zur Umgestaltung der Coesfelder Straße für den dritten Bauabschnitt, Bruchstraße bis zur Kreuzstraße, eingegangen sei.

TOP 2	Erneuerung Dorfmitte Lette - Entwurf Vorlage: 202/2019
-------	---

Anhand einer Power-Point Präsentation erläutert Herr Schmitz die wesentlichen Züge der Entwurfsplanung entsprechend dem Beschluss des Rates vom 11. Juli 2019. Die vorgesehene runde Wasserschale müsse nach Rücksprache mit dem LWL überarbeitet werden, da ansonsten fälschlicherweise ein Zusammenhang mit einem Taufbecken entstehen könne. Geplant werde nunmehr mit einem rechteckigen Wassertisch.

Des Weiteren macht Herr Schmitz auf die zu erwartenden umfangreichen archäologischen Ausgrabungen aufmerksam, die sich sicherlich auf den Baufortschritt auswirken würden. Aus städtebaulicher Sicht solle auf die Wiederverwendung des vorhandenen Basaltpflasters verzichtet und einem vollflächigen Umbau den Vorzug gegeben werden. Ob mit Beiträgen nach dem KAG gerechnet werden müsse, könne zu diesem Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden.

Herr Bolwerk hebt die gute Aufbereitung unter Berücksichtigung der gefassten Beschlüsse hervor. Hinsichtlich des getroffenen Kompromisses bezüglich der Durchgängigkeit zur Bahnhofsallee wirke der alte Kirchplatz größer.

Herr Braukmann befürchtet, dass die Eisdiele, der Besuchermagnet am Kirchplatz, mit erheblichen Einkommenseinbußen während der Baumaßnahmen rechnen müsse. Dem entgegnet Frau Wichmann, dass sie bereits mit den Besitzern gesprochen habe.

Das Ausschussmitglied Paul Schmitz tritt für eine Wiederverwendung des Basaltpflasters ein. Schließlich müsse auch den vorhandenen Ressourcen Rechnung getragen werden. Aus diesem Grunde beantrage er, den Umbau des Gemeindeplatzes mit dem vorhandenen dunklen Basalt-Natursteinpflaster durchzuführen und somit von dem vorgesehenen vollflächigen Austausch des Pflasters Abstand zu nehmen.

Herr Dickmanns entgegnet, dass i.d.R. der Ausbau, das Säubern und der Wiedereinbau vorhandenen Pflasters in den Ausschreibungsergebnissen nicht preisgünstiger kommt.

Des Weiteren beantragt Herr Paul Schmitz, über die im Beschlussvorschlag 1 der Sitzungsvorlage 202/2019 genannten Projekte 1 „Alter Kirchplatz“, 2 „Gemeindeplatz“ und 3 „Straße Gemeindeplatz“ getrennt abstimmen zu lassen.

Zum Projekt Gemeindeplatz informiert Herr Schmitz die Ausschussmitglieder, dass hier als öffentliche Grünfläche keine Anliegerbeträge anfallen würden. Anders sehe es möglicherweise bei der Straße Gemeindeplatz aus. Aber wegen der Komplexität der Maßnahme könne die Frage nach einer Beitragspflicht zurzeit nicht beantwortet werden.

Mit Hinweis darauf, dass die Kastanien an der Straße Gemeindeplatz ersetzt werden müssen, bittet das Ausschussmitglied, Paul Schmitz, eindringlich, dass bienenfreundliche Bäume gepflanzt werden.

Hinsichtlich der Stellplatzanlage werde seitens der Verwaltung empfohlen, so FBL Schmitz, den Umbau im Bestand durchzuführen, wodurch u.a. zwei neue Stellplatzreihen geschaffen würden.

Beschluss 1: (Antrag von Herrn Paul Schmitz)

Es wird beschlossen, den Umbau des Gemeindeplatzes mit dem vorhandenen dunklen Basalt-Natursteinpflaster durchzuführen und somit von dem vorgesehenen vollflächigen Austausch des Pflasters Abstand zu nehmen.

Beschluss 2.1:

Die Entwurfsplanung zu dem Projekt 1 „Alter Kirchplatz“ wird befürwortet und zur weiteren Bearbeitung freigegeben

Beschluss 2.2:

Die Entwurfsplanung zu dem Projekt 2 „Gemeindeplatz“ wird befürwortet und zur weiteren Bearbeitung freigegeben

Beschluss 2.3:

Die Entwurfsplanung zu dem Projekt 3 „Straße Gemeindeplatz“ wird befürwortet und zur weiteren Bearbeitung freigegeben

Beschluss 3:

Zur Antragsfrist 30.09.2019 des Dorferneuerungsprogramms 2020 sollen das Projekt 3 „Straße Gemeindeplatz“ mit 1. Priorität und das Projekt 2 „Gemeindeplatz“ mit 2. Priorität angemeldet werden.

Das Projekt 1 „Alter Kirchplatz“ soll aus fachlichen und zeitlichen Gründen erst zum Dorferneuerungsprogramm 2021 angemeldet werden.

Beschluss 4:

Für das nicht förderfähige Projekt 4 „Stellplatzanlage nördlich Gemeindeplatz“ soll die Variante B „Umbau im Bestand“ weiterverfolgt werden. Die Entwurfsplanung ist dementsprechend weiter auszuarbeiten.

Beschluss 5:

Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für die Projekte 2, 3 und 4 in den Haushalt 2020 unter dem Vorbehalt der Förderzusage für die Projekte 2 und 3 einzustellen. Das Projekt 4, finanziert aus alleinigen Haushaltsmitteln der Stadt Coesfeld, kommt nur zur Realisierung in 2020, wenn mindestens eines der Projekte 2 und 3 eine Förderzusage in 2020 erhält.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 (Schmitz)	2	8	3
Beschluss 2.1 (Alter Kirchplatz)	10	0	3
Beschluss 2.2 (Gemeindeplatz)	12	0	1
Beschluss 2.3 (Straße Gemeindeplatz)	12	0	1
Beschluss 3	12	0	1
Beschluss 4	12	0	1
Beschluss 5	12	0	1

TOP 3	Heimathaus Lette - Beschluss über die Entwurfsplanung, Förderantrag Teilprojekt Dorferneuerung Vorlage: 198/2019
-------	---

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes erklärt das Ausschussmitglied, Herr Gerold Wilken, in der Angelegenheit befangen zu sein. Herr Wilken nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Frau Melanie Himmelberg vom Architekturbüro BOCK NEUHAUS PARTNER erläutert die Planungen für den Umbau des Heimathauses.

Herr Bolwerk stellt fest, dass die umfassende Renovierung des Gebäudes längst überfällig sei.

Herr Volmer bittet darum, dass bei dem Umbau auf eine zeitgemäße Infrastruktur bzgl. einer Digitalisierung geachtet werden müsse. Auch müsse über den Notwendigkeit der Verwaltungsnebenstelle diskutiert werden.

Herr Paul Schmitz verweist auf den Gebietsänderungsvertrag aus dem Jahre 1973 in dem der Erhalt der Nebenstelle festgeschrieben sei. An der Notwendigkeit der Verwaltungsnebenstelle gebe es keinen Zweifel.

Herr Volmer erklärt, dass er lediglich zu einer Diskussion anregen wolle.

Herr Bolwerk fordert, dass die zukünftige Technik der im Bürgerbüro der Verwaltung entsprechen müsse.

Auf Vorschlag von Herrn Kestermann besteht Einvernehmen, den Beschlussvorschlag 1 der Sitzungsvorlage 198/2019, wie folgt zu fassen:

„Der vorliegenden Entwurfsplanung und einer noch zu erstellenden qualifizierten Kostenschätzung wird zugestimmt.“

Sodann lässt Herr Kestermann über diesen Beschlussvorschlag abstimmen. Im Anschluss daran wird über die Beschlussvorschläge 2 bis 3 en bloc abgestimmt.

Beschluss 1:

Der vorliegenden Entwurfsplanung und einer noch zu erstellenden qualifizierten Kostenschätzung wird zugestimmt.

Beschluss 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis dieses Entwurfs (Variante 3) das Änderungsverfahren für den Bebauungsplan einzuleiten und durchzuführen.

Beschluss 3:

Für die Projektbausteine „Multifunktionsraum“ (Förderschwerpunkt „Schaffung von Orten und Gebäuden der Begegnung und des sozialen Austauschs“) und „Platzanlage“ (Förderschwerpunkt „Gestaltung von dörflichen Plätzen, Wegen, Straßen, Freiflächen“) ist der Förderantrag zu stellen.

Beschluss 4:

Für die Projektbausteine „Multifunktionsraum“ und „Platzanlage“ und die sonstigen investiven Maßnahmen sind investive Ansätze (Haushaltsmittel / VE) im Haushaltsentwurf 2020 (Planung/Bauvorbereitung) und der mittelfristigen Finanzplanung (Bau) vorzusehen.

Beschluss 5:

Die Mittel für die begleitenden Bauunterhaltungsmaßnahmen sind im Haushaltsentwurf 2021 im Rahmen des Budgets „Bauunterhaltung“ des ZGM zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen	Befangen
Beschluss 1	11	0	1	1
Beschlüsse 2 – 5	12	0	0	1

TOP 4	Bebauungsplan Nr. 138 "Wohngebiet Meddingheide II" - Satzungsbeschluss Vorlage: 117/2019
-------	---

Der Tagesordnungspunkt wird zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 5 Coesfelder Straße - Bepflanzung - 2. Bauabschnitt zwischen Paßstiege und Kreuzung Bruchstraße
Vorlage: 208/2019

Beschluss:

Es wird beschlossen die Grünanlagen der gesamten Coesfelder Straße beidseitig mit einer Unterpflanzung aus ein- bzw. mehrjährigen Stauden auszuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 6 Bebauungsplan Nr. 154 "Wohnquartier Lette-Nord"
Vorlage: 210/2019

Herr Zumbült fragt nach, ob das Grundstück ausschließlich für Wohnzwecke oder alternativ auch als Gewerbefläche genutzt werden könne.

Herr Schmitz teilt mit, dass zunächst nur die Nutzung als Wohnraum vorgesehen sei.

Beschluss:

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch in der zurzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 154 „Wohnquartier Lette-Nord“ mit einer Größe von rd. 0,47 ha als Verfahren nach § 13b BauGB aufzustellen.

Das Plangebiet befindet sich im Norden des Ortsteils Lette der Stadt Coesfeld westlich der Coesfelder Straße.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Grundstücke:

- Gemarkung Lette, Flur 6, Flurstück 253 und Flurstück 235 teilweise (Wirtschaftsweg).

Die genaue Abgrenzung und die wesentlichen Angaben zu den Flurstücken sind aus dem der Sitzungsvorlage 210/2019 als Anlage beigefügten Übersichtsplan ersichtlich.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	1	0

TOP 7 83. Änderung des Flächennutzungsplanes (Lette südöstlich B-Plan Königsbusch)
Vorlage: 211/2019

Beschluss 1:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken zur 83. Änderung

des Flächennutzungsplanes geäußert wurden, die eine Beschlussfassung erforderlich machen.

Beschluss 2:

Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken zur 83. Änderung des Flächennutzungsplanes werden wie folgt vorläufig beschlossen:

- 2.1 Es wird beschlossen, der Anregung der Unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Coesfeld, eine Untersuchung in Anlehnung an § 3 Abs. 3 BBodSchV (Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung) durchzuführen, zu folgen.
- 2.2 Es wird beschlossen, die Hinweise des Kreis Coesfeld, Aufgabenbereich Niederschlagswasserbeseitigung, zur Kenntnis zu nehmen. Das Entwässerungskonzept wird im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 152 „Erweiterung Gewerbegebiet Königsbusch“ konkretisiert.
- 2.3 Es wird beschlossen, die Hinweise des Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis zu nehmen. Die Forderung, dass eine Gefährdung von CEF-Funktionen im NSG „Letter Bruch“ und auch im populationsrelevanten Umfeld sicher auszuschließen ist, wird erfüllt.
- 2.4 Es wird beschlossen, den Hinweis der Bezirksregierung Arnsberg (Abteilung 6, Bergbau) auf die Lage des Plangebietes über dem auf Steinkohle verliehenen Bergwerksfeld „Coesfeld“ sowie auf die Lage Plangebietes über dem Feld der Erlaubnis zu gewerblichen Zwecken „Nordrhein-Westfalen Nord“ zur Kenntnis zu nehmen und einen Hinweis in die Begründung aufzunehmen.
- 2.5 Es wird beschlossen, die Hinweise der Stadtwerke Coesfeld GmbH zur Kenntnis zu nehmen. Das Entwässerungskonzept wird im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 152 „Erweiterung Gewerbegebiet Königsbusch“ konkretisiert.

Beschluss 3:

Es wird beschlossen, mit den vorliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB an der 83. Änderung des Flächennutzungsplanes zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 – 3	13	0	0

TOP 8 Anfragen

Vor dem Hintergrund des Unmutes aus der Nachbarschaft erkundigt sich Herr Segler nach der rechtlichen Grundlage für den Neubau des Tierheimes an der Stelle.

Herr Schmitz antwortet, dass der Tierschutzverein nach einer geeigneten Fläche für ein Tierheim suche. Eine Baugenehmigung für das anvisierte Grundstück liege aber nicht vor.

Herr Kretschmer fragt nach, ob es bzgl. der Ausgleichsflächen 67N Bedenken des Kreises gebe.

Herr Schmitz antwortet, dass weitere Gespräche mit dem Kreis – Untere Naturschutzbehörde – anstehen würden. Nach ersten Gesprächen bestünde der Eindruck, dass der Kreis der Angelegenheit positiv gegenüberstehe.

Frau Wichmann macht darauf aufmerksam, dass das Ortseingangsschild an der Straße Leter Berg wahrscheinlich entwendet worden sei.

Herr Dickmanns sagt eine Prüfung zu.

Antwort der Verwaltung:

Die Angelegenheit ist bekannt. Der Baubetriebshof hat nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt zugesagt, für Ersatz zu sorgen.

Herr Bolwerk fragt nach, ob die Verwaltung die Standfestigkeit der Eichen am Kindergarten in der Bergstraße prüfen könne.

Herr Dickmanns sagt das zu.

Antwort der Verwaltung (Baubetriebshof):

Wie alle Bäume in unserem Zuständigkeitsbereich leiden auch die Eichen am Kindergarten Bergstraße unter der extremen Trockenheit. Nach dem heißen und extrem trockenen Sommer 2018 erlebten wir einen Winter mit viel zu geringen Niederschlagsmengen. Das Wasserdefizit im Boden konnte in den Wintermonaten nicht ausgeglichen werden. So starteten viele Bäume bereits mit einer Wasserunterversorgung ins Frühjahr 2019. Und auch das Frühjahr und der Sommer 2019 brachten wieder extreme Wetterbedingungen mit sehr hohen Temperaturen und viel zu geringen Niederschlagsmengen.

Der Baumbestand an der Bergstraße wurde zuletzt routinemäßig am 07.05.2019 von unserem Baumkontrolleur überprüft. Es wurde festgestellt, dass die Eichen zum Zeitpunkt der Kontrolle bedingt durch die Trockenheit aber auch durch Insekteneinwirkung Stresssymptome wie zu kleine Blätter, schlaffes Laub, nicht geschlossene Kronen zeigten.

Hinweise auf eine eingeschränkte Standsicherheit wurden nicht festgestellt.

Bei einer außerplanmäßigen Kontrolle am 10.09.19 wurden 4 abgestorbene, unterständige Buchen festgestellt. Diese vier Bäume werden in den nächsten Wochen gefällt.

Die Stresssymptome an den Eichen zeigen sich heute erwartungsgemäß noch deutlicher als im Mai.

Die Standsicherheit der Eichen ist nach unsere Einschätzung aber auch heute nicht beeinträchtigt.

Herr Bolwerk weist darauf hin, dass sowohl für die Bahnhofsallee als auch für die Straße Am Haus Lette Tempo 30 gilt. Dennoch sei vor der Einfahrt in die Straße Am Haus Lette das Zeichen 102 Kreuzung oder Einmündung mit Vorfahrt von rechts installiert. Das sei irreführend. Er fragt, ob sich die Verwaltung der Sache annehmen könne.

Herr Schmitz antwortet, den Sachverhalt dem zuständigen Fachbereich 50 zur Prüfung zu geben.

gez. Bernhard Kestermann
Ausschussvorsitzende

gez. Jürgen Höning
Schriftführer